

**Deny All beginnt das Jahr 2010 mit Innovationen und der Einführung  
einer neuen Generation von WAF: die Version 4.0  
seines Flaggschiffs rWeb**

*Deny All, europäischer Marktführer für Sicherheit und Beschleunigung von Web, XML und FTP-Anwendungen, kündigt seine neueste Version der Sicherheitslösung für Web/XML-Anwendungen mit einer Vielzahl an Neuheiten im Bereich Sicherheit, Performance und Management an.*

Zwei wichtige technische Vorsprünge:

---

► **Ein Tool spezialisiert auf Web Services:**

Die meisten Web Application Firewalls (WAF) schützen nur die «klassischen» Schichten (HTTP, SMTP,...) und so ist der Schutz der Web Services vernachlässigt. **rWeb ist heute die einzige Lösung auf dem Markt, die ein integriertes Modul anbietet, das vollständig auf Web Services ausgerichtet ist. Vereinfacht in der Benutzung, steigert es die funktionelle Absicherung im Vergleich zu der bisherigen rWeb-Version (3.8).**

► **Die Sicherheit der Web Anwendungen auf den Client ausgeweitet:**

Deny All erweitert seinen Funktionsumfang, indem die Sicherheit auf die Client-Seite ausgeweitet wird. Dies geschieht durch eine **neue Funktion** in rWeb, der **Client Sanitization**. Diese bietet **eine Art „Schutzblase“ auf der Ebene des Navigators**, die zum Beispiel die Keylogger (Softwareprogrammspione) oder andere Trojaner daran hindert, die Daten des Internetbenutzers zu speichern oder finanzielle Transaktionen zu gefährden.

**Performance verzehnfacht**

---

► **Eine aktiv-aktiv Hochverfügbarkeit:**

**Die große Neuheit: künftig können zwei rWeb Systeme parallel arbeiten, um den Traffic aufzuteilen und zu verwalten (aktiv/aktiv).** Zurzeit bietet kein anderer Hersteller diesen Mechanismus standardmäßig an, sondern nur als Option. „Dies ist revolutionär, denn bisher haben zwei rWeb-Systeme lediglich aktiv/passiv gearbeitet“, sagt Thomas Kohl, Territory Manager Germany, Austria, Switzerland, Eastern Europe. Ab jetzt – wenn die Auslastung eines Systems zu

groß wird – wird diese automatisch auf das zweite System verteilt. Diese Architektur kann vervielfältigt werden, sodass 3, 4 oder mehr rWeb-Systeme zusammenarbeiten.

**Dieser Aktive-Aktive-Mechanismus erlaubt eine echte Modularität und Flexibilität für Funktionen. Der Kunde ist somit frei in der Gestaltung seiner Architektur.**

► **Verteilung von verschiedenen rWeb Funktionen auf mehrere Komponenten:**

Es ist ebenfalls möglich, rWebs mit verteilten Funktionen auf verschiedenen Systemen zu konfigurieren. Das heißt zum Beispiel, dass während ein rWeb für Caching und Compression verantwortlich ist, ein zweites rWeb-System nur mit der Black-List arbeiten und ein Drittes die Sicherheit nur mit der Scoring-List bieten kann. Die Anzahl der Server muss nicht im gleichen Verhältnis zu den Funktionen stehen, es können z.B. drei Front-End-Server für die Verwaltung des Caches zuständig sein, einer für die Security und zwei für das Load Balancing. „Diese Verteilung der Funktionen erlaubt eine Reduzierung der Last, eine Optimierung der Benutzerantwortzeiten und eine effiziente Verwaltung des rWeb Clusters; der Kunde kann nach Bedarf ein oder mehrere rWebs in sein Cluster hinzufügen, um die wichtigsten und am meisten genutzten Funktionen optimal zu verwalten“, so Kohl weiter. „Beide Funktionen können gekoppelt werden, was außergewöhnlich und auf dem Markt noch nicht da gewesen ist.“

**Eine vereinfachte Benutzeroberfläche (GUI) und eine Programmierschnittstelle „a la carte“**

Die GUI wurde vollständig neu entwickelt, um benutzerfreundlicher zu sein und eine vereinfachte Konfiguration anzubieten.

**Ein API wurde ebenfalls zur Verfügung gestellt, um die Administration so weit wie möglich zu vereinfachen.**

Somit ist es für den jeweiligen verantwortlichen rWeb Administrator nicht unbedingt notwendig, alle Funktionen von rWeb zu bedienen. Er kann die anzeigen lassen, die er wünscht und im Gegensatz dazu jene ausblenden, die ihn nicht betreffen.



Die Version 4.0 ist eine neue Generation von WAF, was die Technologie, die Leistung und das Management angeht. „Deny All unterstreicht hiermit erneut seine Marktführerschaft in Bezug auf Web Application Firewalls und beginnt das Jahr 2010 mit innovativen Impulsen“, sagt Thomas Kohl.

**Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite von Deny All : [www.denyall.com](http://www.denyall.com)**

#### **Über Deny All**

Als Wegbereiter von WAF (Firewall Web Anwendungen), ist Deny All heute der europäische Marktführer für Sicherheit und Beschleunigung von Web, XML und FTP Anwendungen. Deny All stellt weltweit Lösungen zur Verfügung, die sich in allen Aktivitätsbereichen bewiesen haben. Ihre Produkte, die als Softwareprogramme oder als Anwendungen zur Vergütung stehen, garantieren die Sicherheit, Authentifizierung und die Beschleunigung von Transaktionen im Internet, Extranet und Intranet. Die Lösungen von Deny All sind einfach zu installieren und garantieren den höchsten Schutz gegen bekannte und unbekannte Attacken dank einer anwendbaren Filterung von Flux HTTP(S), SOAP/XML und FTP(S). Heutzutage schützen die Lösungen von Deny All mehr als 15 000 Web Anwendungen weltweit. Deny All ist Mitglied von CLUSIF, OWASP, OSSIR, SAP global Security Alliance und von Liberty Alliance.

Deny All hat seinen Hauptsitz in Paris, ist aber gleichzeitig in den meisten europäischen Ländern durch Niederlassungen in Deutschland, den Benelux Ländern, Spanien und Skandinavien und über sein Partnernetz vertreten.

<b>Pressekontakte :</b>	
<b>Kafka Kommunikation GmbH &amp; Co KG</b> Ursula Kafka/ Janina Rogge Tel. : +49 (0)89 76759434 <a href="mailto:ukafka@kafka-kommunikation.de">ukafka@kafka-kommunikation.de</a> <a href="mailto:jrogge@kafka-kommunikation.de">jrogge@kafka-kommunikation.de</a> <a href="http://www.kafka-kommunikation.de">www.kafka-kommunikation.de</a>	<b>DENY ALL</b> <b>Delphine Hosatte</b> Tél. : 0033 1 40 07 49 90 <a href="mailto:dhosatte@denyall.com">dhosatte@denyall.com</a> <a href="http://www.denyall.com">www.denyall.com</a>